

**Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020**  
**NABU Regionalverband Weimar / Apolda e.V.**

## **1. Mitgliederstand**

Unsere Mitgliederzahl betrug zum September 2020: 1.353 Mitglieder (42 weniger gegenüber 2019).

## **2. Vorstands- und Aktivenarbeit**

Unsere Vorstands- und teilweise kombinierten Aktiventreffen fanden im „Pandemiejahr 2020“ im Januar, Februar, Juli und von September bis Dezember einmal im Monat statt. Zunächst trafen wir uns im NABU-Stützpunkt Steinbrückenweg 5, ab November konnten die Treffen nur Online stattfinden, was aber erstaunlich gut geklappt hat. So konnten wir da ganze Jahr hindurch Kontakt zum Vorstand und den aktiven Mitgliedern halten.

Zum Aktivenkreis neu hinzu gekommen sind im Jahr 2020 Laura Könitz, Anja Schüttpelz und Johanna Krüger, worüber wir uns besonders gefreut haben.

Neben den traditionellen Themen wie Aktuelle Anfragen, Arbeitsgruppe Gebäudebrüterschutz/ Fundvögel/ Igel, Schutzgebiet Ettersberg, Schutzgebiet Seeteich und NAJU hat sich eine neue Projektgruppe entwickelt, die sich erstmal den Arbeitstitel „Grünflächenstammtisch“ gegeben hat, und die sich mit dem Bestand, der derzeitigen und zukünftigen Pflege der öffentlichen Grünflächen der Stadt beschäftigen will.

Die Landesvertreterversammlung musste letztes Jahr coronabedingt ausfallen, wie auch die meisten geplanten Veranstaltungen unseres Kreisverbandes. Als besondere gemeinsame Aktionen konnten wenigstens die Müllsammelaktion im Kirschbachtal im März und die Apfelernte im Oktober stattfinden. Auch die regelmäßigen Termine der Wasservogelzählung waren möglich. Die Fachgruppe Ornithologie traf sich ebenfalls monatlich online übers Internet, als persönliche Treffen nicht möglich waren.

Im Oktober wurden die ersten Auszeichnungen zur neuen Aktion „Wilde Inseln“ verliehen. Die Auszeichnung schwalbenfreundlicher Häuser mit den beliebten Schwalbenplaketten konnte ebenfalls im Herbst nachgeholt werden.

Die Arbeit der Arbeitsgruppe Gebäudebrüterschutz/ Fundvögel/ Igel ging unvermindert auch in 2020 weiter (natürlich unter Beachtung der jeweiligen Corona-Vorgaben), denn Fundvögel/ Fundigel und auch alte Gebäude in der Sanierungsphase dulden keinen Aufschub.

In 2020 hat sich der Vorstand zudem mit dem neuen Satzungsentwurf intensiv beschäftigt und die Biberkartierung wurde Ende des Jahres für den Start in 2021 vorbereitet.

Die Vorstandssitzungen und Aktiventreffen wurden protokolliert und diese Protokolle können eingesehen werden.

An dieser Stelle sei unseren aktiven Vereinsmitgliedern ganz herzlich für ihr Engagement gedankt!

## **3. Beteiligung nach § 63 BNatSchG**

Im Rahmen der Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange, der sogenannten §63-Arbeit, beteiligten wir uns in Form von eigenständigen schriftlichen Stellungnahmen oder auch in Form von Zuarbeiten an den Landesverband an folgenden Projekten:

- Flächennutzungsplan Stadt Blankenhain - 2. Änderung
- B 87 Ortsumfahrung Eckartsberga, 1. Beteiligung Scopingverfahren
- Bebauungsplan Kupferstraße Wiegendorf

- Brief / Stellungnahme an Oberbürgermeister und Stadtratsfraktionen zur geplanten Umnutzung des ehem. EOW-Gelände in Weimar
- Windpark Gebstedt- Beteiligung beim Widerspruchsverfahren gegen den Bescheid B 05/18.

#### 4. Personelles

Die Aufgaben waren wie folgt wieder verteilt:

- Vorsitzende: Claudia Sörgel-Munz
- Stellvertretende Vorsitzende: Angela Abraham
- Schatzmeisterin: Nadine Röhnert
- Arbeitsgruppe Gebäudebrüterschutz: Frau Dr. Brunnemann
- Beisitzer: Stephan Schauer.

Frau Dr. Brunnemann verfasst als Leiterin der Arbeitsgruppe Gebäudebrüterschutz und Vogel/Igelhilfe einen eigenen umfassenden Bericht.

Astrid Lerch, Arnfried Abraham und Stephanie Krautz nahmen regelmäßig an den Vorstandssitzungen und Aktiventreffen teil und übernahmen wichtige Aufgaben der Vereinsarbeit.

Astrid ist u.a. unsere Beauftragte für Märkte und Schwalbenplaketten, sie nimmt zudem an den Monitoringprogrammen der Fachgruppe Ornithologie teil.

Arnfried ist u.a. Beauftragter für Schwalbenplakette / Lebensraum Kirchturmplakette und Vertreter für den NABU WE/ AP im LPV-Vorstand (Landschaftspflegeverband Mittelthüringen) sowie Unterstützer der NAJU Kindergruppe.

Der Vorsitzende unserer Fachgruppe Ornithologie, Thomas Pfeiffer, hat auch im vergangenen Jahr wieder einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Vogelschutzes im Kreis sowie zur Organisation der Fachgruppenarbeit geleistet.

Stephan Schauer war tätig als Schutzgebietsbetreuer der Naturerbefläche „Südhang Ettersberg“ im Auftrag der Stiftung, als Naturschutzbeauftragter der Stadt sowie als Mitbetreuer der NAJU-Gruppe. Vernetzungsperson zum Thüringer Fledermausschutz (I.F.T. und Stiftung Fledermaus) für die NABU-Gruppe, Weiterbildung zum Fledermausfachberater (Stufe 2), Pflege und Auswilderung von in Not geratenen Fledermäusen. Weiterhin Vernetzung zu anderen Tier- und Naturschutzorganisationen, Unterstützung bei Aufklärung der Bevölkerung mit Infomaterial (Taubennothilfeverein, versch. Schulen), aber auch Infomaterial für die Kreisgruppe.

Undine Wienbeck und Irene Grohmer betreuten die NAJU-Kinder in Projekten des Natur- und Umweltschutzes, unterstützt von Stephan Schauer und ab August 2020 von Laura Könitz.

Stephanie Krautz bereitete die Biberkartierung für 2021 vor, stieß das Pflege-Projekt Teich Wickerstedt an (Schilfmahd und Entschlammung) und begleitete unser Stoffbeutelprojekt das Jahr hindurch, welches sich als nicht so einfach gestaltete.

Wolfgang Häusler besitzt eine tolle kleine Werkstatt in Legefild und baut dort seit vielen Jahren für unseren Verein wunderbare Insektenhäuser, Nistkästen, Futterhäuschen und Bausätze. An dieser Stelle möchten wir uns einmal ausdrücklich bei Herrn Häusler bedanken.

#### 5. Projektarbeit:

##### 5.1 Fachgruppe Ornithologie

Sehr aktiv in der Vereinsarbeit ist die **Fachgruppe Ornithologie** in Weimar - und dies seit über 5 Jahrzehnten. Etwa 20 Mitglieder treffen sich regelmäßig zu den Fachgruppentreffen im Bienenumuseum.

Das vorige Jahr war auch bezüglich der Fachgruppenarbeit stark durch Corona geprägt. Präsenz-Fachgruppenabende fanden nur vom Januar (Libellen-Vortrag von Dr. R. Seidemann), Februar (Vortrag Uli Ihle zu seinen Ergebnissen im Zählgebiet Südhang Ettersberg) bis März

statt. Die April-, Mai- und Juni-Fachgruppenabende fielen pandemiebedingt aus. Auch die VTO-Tagung fiel aus. Im Juli haben wir uns nochmal im Bienenmuseum im Freien im Garten getroffen. Auch das Sommertreffen am 22.8. in Rohrbach bei der Wiesenweihen-„Kolonie“ konnte im Freien stattfinden. Im September musste der FG-Abend wieder ausfallen. Ab Oktober bis Dezember haben wir die Fachgruppenabende dann online per Video-Konferenz durchgeführt. Außerdem gab es noch folgende Exkursionen und Arbeitseinsätze:

- Februar : Fachgruppenexkursion an die Ostsee zum Gut Brook
- Oktober: Teilnahme der FG am Arbeitseinsatz der UNB Weimar im NSG „Südhang Ettersberg“ (Entbuschung)
- Oktober: Eulenexkursion Körnergrund
- November: Eulenexkursion Dambachsgrund

Alle geplanten Wasservogelzählungen und Monitoringprogramme fanden wie in den Vorjahren statt.

## 5.2 NSG Seeteich Blankenhain:

Das in 2019 gestartete Beweidungsprojekt mit Wasserbüffeln im NSG Seeteich wurde auch in 2020 fortgeführt. Durch die Erhöhung der Anzahl auf bis zu 8 Tiere konnte eine Verjüngung des Schilfes und Vergrößerung von offenen Wasserbereichen erzielt werden.

Durchgeführt wird das Projekt durch Peggy und Maik Wilhelm mit ihren eigenen Wasserbüffeln. Träger der Maßnahme ist der Landschaftspflegeverband Mittelthüringen (LPV).



Auszug aus dem Rechenschaftsbericht 2019 – an dieser Stelle nochmal zum Hintergrund:

*Der Seeteich ist im Eigentum der NABU-Stiftung, welche die Flächen seit 2019 komplett an die Büffelhalterin verpachtet hat. Damit ist eine Änderung eingetreten, die der Vorstand mitgetragen hat. Der Regionalverband ist dadurch in der Verantwortung für das Gebiet ausgeschieden. Mit dem neuen Status sind Veränderungen eingetreten, die auch unseren langjährigen Gebietsbetreuer betrafen:*

*Durch das Auslaufen des alten Pachtvertrages und die nicht erfolgte Neuverpachtung seitens des Eigentümers an den Regionalverband ergab sich eine neue Situation hinsichtlich der Berechtigungen und Zugriffsmöglichkeiten von Regionalverband und Betreuer auf die Fläche. Diese stellte gegenüber dem bisherigen Zustand eine wesentliche Verringerung der Befugnisse dar. Auf Grund unvereinbarer Standpunkte zwischen Gebietsbetreuer und Eigentümer zu diesem Sachverhalt legte Detlef Stremke nach einem Gespräch mit dem Stiftungspräsidenten Christian Unselt am 5. Juli 2019 die Funktion des Schutzgebietsbetreuers nach 38 Jahren nieder, was der Vorstand sehr bedauert.*

*Für die langjährige Betreuung und ihren hohen Einsatz für die Erhaltung dieses wertvollen Naturgebietes durch unsere ehemaligen und langjährigen Vorsitzenden Dr. Alexandra und Detlef*

*Stremke möchte der Vorstand seine große Anerkennung und seinen herzlichsten Dank aussprechen.*

### **5.3 NSG Südhang Ettersberg:**

Die Betreuung erfolgte durch unseren Schutzgebietsbetreuer Stephan Schauer, es wurden regelmäßig Kontrollbegehungen durchgeführt, Verstöße gegen die Schutzgebietsverordnung dokumentiert und an die Untere Naturschutzbehörde gemeldet, die illegal aufgestellten Bienenstände entfernt. Weitere Erkundungen zu Fledermäusen fanden in Gebäuderesten statt. Mit Fördermitteln der NABU-Fledermauspaten konnten Hangplätze an zwei Gebäuden wieder baulich hergestellt werden.

Projekttermine, wie Obstbaumschnittkurs, Exkursionen und die Wanderung zum "Langen Tag der Natur", mussten aufgrund einer zu hohen Corona-Inzidenz abgesagt werden. Jedoch konnte abschließend zur Managementplanung des Flora-Fauna-Habitat-Gebietes eine Führung für Interessierte trotz regnerischem Wetter unter Leitung des Landesamtes und Büro Rana stattfinden.

Als ein ehem. Bunker der Roten Armee in einer an das NSG angrenzenden Fläche meistbietend in einer Auktion versteigert werden soll, bietet der NABU unter zu Hilfenahme eines Fördermittelantrages mit, was einen erheblichen bürokratischen Aufwand in kürzester Zeit für den Vorstand bedeutete.

Die aktuelle Beschilderung über Munitionsbergung (Kastanienallee), sowie Entbuschung (oberhalb Gaberndorf) mussten aus Verkehrssicherungsgründen demontiert und teilweise abtransportiert werden. Leider wurden ebenfalls bei den Begehungen noch zwei Panzerfaustgeschosse, eine Mine und oberflächlich liegende Geschosshülsen aufgefunden. Diese wurden kartiert und dem Bergungsdienst zugeführt.

Neben der Unterstützung der jährlichen Entbuschung, diesmal Fuchstal, konnte eine großflächige Müllstelle bei der Streuobstwiese nahe dem Waldrand im "Petzoldischen Galeriewald" mit Südhang-Interessierten beräumt werden.

Mit Hilfe einer Projektförderung des NABU-Bundesverbandes konnte Stephan einen neuen umfassenden und aktuellen Flyer sowie Postkarten mit Motiven vom Südhang Ettersberg erstellen.

### **6. Arbeitsgruppe Gebäudebrüter- und Igelchutz**

Über die Arbeit der **Arbeitsgruppe Gebäudebrüter und Igel** wird Frau Dr. Brunnemann im Anschluss wieder selbst berichten. Der dazu separat erstellte Rechenschaftsbericht ist Teil des Gesamtberichtes und separat abrufbar.

### **7. Kinder- und Jugendarbeit (NAJU-Gruppe):**

Undine Wienbeck und Irene Grohmer betreuten die NAJU-Kinder in Projekten des Natur- und Umweltschutzes, unterstützt von Stephan Schauer und ab August 2020 von Laura Könitz. Durch der Corona-Bedingungen konnten die Treffen nicht regelmäßig 14täglich stattfinden.

Das Hygienekonzept wurde von Irene Grohmer erstellt.

Es fanden coronabedingt nur 2 Treffen im Frühjahr/Sommer und 3 Treffen im Herbst statt. Von Anfang des Jahres 2020 an, waren es 10 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren. Auch 2020 beteiligte sich die NAJU-Gruppe als Blühstreifen-Pate bei dem Projekt der Agrargenossenschaft Mellingen.

Aktivitäten:

- Biber-Exkursion mit einem Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde
- Exkursion zur Herzquelle

- Blätter sammeln und basteln
- Ausflüge zu Tier- und Pflanzen- Beobachtungen in der näheren Umgebung
- Beteiligung am Aufruf für die Müllsammelaktion am Kirschbachtal
- Planung des Projektes: #taten-für-morgen# mit der NAJU- Kindergruppe und dem DNT:

Undine Wienbeck und Angelika Andrzejewski, Junges DNT/Theaterpädagogin und Tobias Steiner, Projektverantwortlicher, dies konnte aber coronabedingt leider nicht durchgeführt werden

#### ANMERKUNG

Leider steht das Ausscheiden von Irene und Undine bevor, was wir sehr bedauern. Wir bedanken uns ausdrücklich für ihren Einsatz in dieser wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeit! Die Mitglieder werden um Mitarbeit auf diesem wichtigen Arbeitsgebiet gebeten.

### 8. Projekt „Schwalben willkommen“

Im Jahr 2020 konnten in unserer Region 17 Hauseigentümer mit der Plakette und Urkunde Schwalbenfreundliches Haus ausgezeichnet werden. Insgesamt wurden 83 Mehlschwalben- sowie 58 Rauchschwalbennester gezählt.



### 9. Öffentlichkeitsarbeit/

#### 9.1 Vorträge

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählten verschiedene Presseartikel (z. B. zur Müllsammelaktion, Auszeichnung „Wilde Insel“ in Taubach) sowie auch die Beantwortung von zahlreichen Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern. Geplante öffentliche Vorträge mussten ausfallen.

Weimar

Sonntag, 24. Oktober 2020

## „Wilde Insel“ für mehr Artenvielfalt

Nabu-Regionalverband zeichnet Taubacher Anwesen aus. Dort dürfen Pflanzen aller Art ungehindert wachsen

**Taubach.** Neben wildem Wein, Kletterrose und Sommerflieder stehen Disteln, das Schöllkraut, Brennnesseln und Malven. Am Rand des Gehweges dürfen Goldlack, Knopfauge, Gräser und die Wegwarte wachsen. Tritt man auf das Grundstück, kann man nicht weit sehen, denn da rankt sich die Pfeifenwinde quer zum Weg, dahinter ein großer Busch blühender Spitzwegerich, Brennnesseln, Wilde Möhre, Sonnenblumen von der Vogelfütterung. Eine große Fläche des Hauses wird vom Knöterich eingenommen, der mithilfe einer Bespannung quer zum Rest der abgestorbenen Birke führt. In der Mitte ein ausgedienter Waschkessel als Miniteich – zugewachsen mit diversen Wildkräutern – unter anderem Taubnesseln, Melde. Alles was im schattigen Garten wächst, darf auch wachsen neben Taglilien, Pfingstrosen, Rosen, Phlox, Kornblumen, Iris, Agapan-

hus, Farn und vielen mehr. „Weil hier so viel wachsen darf, wie es möchte, haben wir ‚Taubachs wilde Hofgarten‘ mit der Plakette ‚Wilde Insel‘ ausgezeichnet“, sagt Stephan Schauer vom Naturschutzbund (Nabu) Weimar/Apolda. Diese „Wilde Insel“ ist der Innenhof einer Bewerberin in Taubach.

Ob im eigenen Garten, im Dorf oder in der Stadt – „Wilde Inseln“ fördern die biologische Vielfalt. Wenn eine Fläche verwildert, ist es für den einen ein Graus und unordentlich – für den anderen eine Freude, wenn plötzlich Eidechsen über den Boden huschen, Vögel munter singen und unterschiedlichste Pflanzen durcheinander wachsen.

Greift der Mensch nicht mehr oder nur wenig in die Natur ein, entwickelt sich in Ruhe eine Artenvielfalt, die es sonst nicht gäbe. Ziel der Aktion soll es sein, Menschen zu

**Der Regionalverband des Naturschutzbundes (Nabu) hat dieses Grundstück in Taubach als „Wilde Insel“ ausgezeichnet.** FOTO: GABI BERGMANN

Kommunen. Dadurch sollen Lebensräume für Arten entstehen, für die im aufgeräumten Siedlungsbereich der Städte und Dörfer in Weimar und im Weimarer Land kaum noch Platz ist.

Weil eine „Wilde Insel“ anderen Mitbürgern störend ins Auge fallen könnte, gibt es jetzt eine Plakette mit der Aufschrift „Verwildern ausdrücklich erwünscht – Biodiversität willkommen“. Sie solle dafür sorgen, dass solche Flächen öffentlich akzeptiert und nicht als unordentlich wahrgenommen werden.

Interessierte erhalten sie und einen Eintrag auf einer interaktiven Karte, wenn sie sich beim Nabu Thüringen anmelden. Auf der Internetseite finden Interessierte weitere „Wilde Inseln“ in Thüringen, darunter in Legefeld, im Raum Bad Berka oder in Eberstedt. [www.wilde-inseln.de](http://www.wilde-inseln.de)

motivieren, ein Stück Natur zum großen Teil sich selbst zu überlassen und wildlebende einheimische Tier- und Pflanzenarten zu fördern. Das kann eine kleine Ecke im eigenen Garten sein, ein Totholzhaufen hinter der Firma oder Schule, auch Brachflächen von Gemeinden kommen infrage.

Das Projekt wendet sich nicht nur an Privatpersonen, sondern auch an Unternehmen, Behörden und

## 9.2 Veranstaltungen

2020 konnten coronabedingt nur wenige der geplanten Aktionen, Exkursionen und Wanderungen stattfinden:

Im März: Müllsammelaktion im Kirschbachtal



im Okt.: Apfelernte auf dem Südhang Ettersberg und mobile Saftpresse in Ehrhardsdorf



im Okt.: Teilnahme am Arbeitseinsatz der UNB Weimar im NSG „Südhang Ettersberg“.

## 10. Pflege der Webseite des Vereins

Die inhaltlichen Arbeiten unserer Internetpräsenz wurden von Claudia Sörgel-Munz ausgeführt. Anfragen und Informationen an den Regionalverband nehmen über die Internetseite und die E-Mail-Post stetig zu, diese werden von Frau Sörgel-Munz beantwortet oder an die entsprechenden Ansprechpartner weiter vermittelt.

**Willkommen beim NABU Weimar/Apolda e.V.**  
Für Mensch und Natur  
Der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt.

**Machen Sie mit!**  
Wir suchen Unterstützung für unsere Vorstandsarbeit! Wir brauchen, auch regelmäßig in weimer: Teams für die Natur (Vereine, Gruppen) und auch nach Vorleistung für ein beständiges Aufgabenfeld zu übernehmen. Über unsere Website, Facebook oder Newsletter... e. S. auch Presseartikel, Kommunikation, Internetartikel, Vorträge organisieren...? Wie freuen Sie sich über das Teamwork.

**Teamersuche bei der NAJU = Naturschutzjugend Weimar 2021!**  
Wir suchen Unterstützung für die Betreuung unserer Kinder-/Jugendgruppe in Weimar! Bei Interesse melden Sie sich bitte.  
Für Kindergruppen: naju.we@web.de  
Für Jugendgruppen: naju.weimar@gmail.com  
Für weitere Infos bitte auf das Bild unten klicken

**Natur erleben mit dem NABU Weimar/Apolda e.V.**  
Nehmen Sie teil an einer unserer Exkursionen, Pflegeeinätze oder besuchen Sie unsere Marktstände. Wir freuen uns auf Sie!

**Termine im Jahr 2020**  
Bitte beachten Sie, dass u.U. auch kurzfristig noch Terminänderungen möglich sind.  
Der NABU Regionalverband Thuringen/Anhalt e.V. reagiert aufgrund der aktuellen Situation rund um die dynamische Entwicklung der Ausbreitung des Coronavirus die gesamte Mitgliederveranstaltung am 16.10.2020 und den Vortrag über die Auswirkungen in der Umgebung von Weimar am 20.01. mit Dr. Richard Seemann im Bienenmuseum ab. Die Mitgliederanmeldung und der Vortrag werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.  
Auch alle anderen Veranstaltungen/Treffen werden vorerst ausgesetzt.

**Januar 2020**  
09.01. NAJU Treffen im NABU Raum, Steinbrückenweg 2, 16:00 Uhr  
09.01. Fachgruppenabend der Fachgruppe Ornithologie im Bienenmuseum, 19:30 Uhr  
Immer am 1. Donnerstag im Monat! - mit einem Vortrag über die Libellenarten in der Umgebung von Weimar mit Dr. Beidemann  
11.01. Wasservogelabklärung der Fachgruppe Ornithologie  
16.01. Vorstandssitzung NABU We, 17:30 Uhr  
23.01. NAJU Treffen im NABU Raum, Steinbrückenweg 2, 16:00 Uhr

**Februar 2020**  
06.02. Fachgruppenabend der Fachgruppe Ornithologie im Bienenmuseum, 19:30 Uhr  
06.02. NAJU Treffen im NABU Raum, Steinbrückenweg 2, 16:00 Uhr  
06.02. Vorstandssitzung NABU We, 17:30 Uhr  
17.02. Aktiventreffen NABU We, 17:30 Uhr  
16.02. Wasservogelabklärung der Fachgruppe Ornithologie  
20.02. NAJU Treffen im NABU Raum, Steinbrückenweg 2, 16:00 Uhr

**März 2020**  
05.03. NAJU Treffen im NABU Raum, Steinbrückenweg 2, 16:00 Uhr  
05.03. Fachgruppenabend der Fachgruppe Ornithologie im Bienenmuseum, 19:30 Uhr  
12.03. Vorstandssitzung 17:30 Uhr mit im NABU Raum, Steinbrückenweg 2, 16:00 Uhr  
14.03. Müllsammelaktion Kirschbachtal, 09:00 Uhr, Treffpunkt: oben an der Busenhoteltassele Zehnspitzenstraße, Festes Schuhwerk.

## 11. Märkte

2020 sind die handwerklichen Märkte, an denen wir uns wieder mit einem Infostand beteiligen wollten, aus gegebenen Anlass ausgefallen.



Foto aus 2019

## 12. Landesweite NABU-Aktionen

Zur **Stunde der Gartenvögel** und zur **Stunde der Wintervögel** haben wir wieder umfangreich Infomaterial verteilt und für die Teilnahme geworben.

Liebe Mitglieder,

der Vorstand hat sich bemüht, mit den ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und mit der ihm zur Verfügung stehenden Zeit so viel wie möglich für den Schutz der Natur in unserer Region zu leisten, das Verständnis für Naturschutz zu wecken und die Freude daran durch eigenes Erleben zu fördern.

**Ich möchte hiermit unseren Vorstandsmitgliedern, Beauftragten und NABU-Aktiven herzlichst danken, die zur Verwirklichung aller Aktivitäten beigetragen haben! Und ohne die Unterstützung durch unsere Mitglieder, helfende Bürger und Einrichtungen hätten wir die Vielzahl unserer Aufgaben nicht geschafft. Unser Dank gilt diesen sowie allen Spendern und Förderern! Für die finanzielle Unterstützung unserer Ehrenamtsarbeiten möchten wir uns an dieser Stelle insbesondere auch bei der Stadt Weimar, Referat Umwelt und Artenschutz sowie bei der Sparkassenstiftung Mittelthüringen herzlich bedanken. Ebenso danken wir den Fledermauspaten für ihre Unterstützung.**

Weimar, den 13. September 2021

gez. Claudia Sörgel-Munz

